Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 12 (1950)
Heft: 7-9

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TRAUGOTT VOGEL

Truckts i der Mundart

VERZELTS:

„Schwiizer Schnabelweid." E churzwyligi Häimetkund i Gschichte und Prichte us allne Kantön (Verlag Sauerländer, Aarau 1938)

„De Baschti bin Soldaate." Bletter ab em Gschichtebaum (Büchergilde Gutenberg, Zürich 1941) (vergriffe)

„De Läitüüfel." (Sprächplatte). Platte u. Täxtheft: Hug & Co., Zürich 1939

„Züri-Fible" (für Eerschtkläßler). Verlag Sauerländer, Aarau 1947

UFSATZ:

„Vaterland und Muttersprache"
(Ein Wort zum Preise der Mundart) Artemis-Verlag, Zürich

„Schule ohne Muttersprache"
Entgegnung im Novemberheft der Zeitschrift „Schweizerspiegel" 1949

SPIIL:

„De Schnydertraum." Zwingli-Verlag, Zürich 1939

„De Tittitolgg." Sauerländer, Aarau 1939

„D Sunestraale." (Schweizer Schulbühne) Sauerländer, Aarau

„Tokter Schlimmfürguet" (beim Verfasser)

„De Chaschper i der Schuel" (Schweizer Schulbühne) Sauerländer, Aarau

BÜECHERSTÜBLI

Dr. Hans Hasler: **Bilder vom Zürisee.** Us em Puureläbe.
Verlag Th. Gut & Co., Züri 1949.

Der „Verband zum Schutze des Landschaftsbildes am Zürichsee" het dä Band usegä. Das ist jitzen einisch e Tat vom ne Verband, wo mir gärn tüe rüeme, wägen öppis Gschiders hätt er nid chönne mache Ds geistige Bild vo der Heimat ist gwüß äbeso wichtig wie ds Naturbild; wo der rächt Geist fählt, ist die schönsti Form numen e Schale ohni Chärne. In ere chüstige, träfe Sprach erzellt üs der Dr. Hans Hasler us syr Jugetzyt am Zürisee vor öppe 60—70 Jahre. Er teilt sy Struß na de Jahreszyten i, und drum läse mir vil Interessants und Wärtvolls us em Puureläbe vom 19. Jahrhundert. Mir ghören au vil vo alte Brüch, vo eifachem Läbe, vo chlinen und große Freude und Lide. Der Autor versteit's, üs der Jahreswächsel, d Fasnachtzyt, d Ostere, Reisli, Schiff, Chilbi, Musigg und Gsang, ds Holze, d Chlauszyt, d Seegfrörni, Kaländer und Wätter usw. i suberen und läbige Bilder vor d Auge zstelle. Lüt und Landschaft passe guet zäme, sie si ufenander agwisen und abgstimmt und drum fasch zämegwachse. Was mer au no wei rüeme isch, daß der Verfasser nid nume alles Schönen und Guete i syr alte Zyt gseht; nei, er het au es Aug und Sinn für di neueri Zyt und neueri Ufgabe und weiß, ds Läben isch gäng wider es Ga und Cho. Es chunt drufab, was e jeden us sym eigete Läbesabschnitt macht und formet und ob er i sy Zyt inewachst und inepaßt. — Nid vergässe zsäge wei mer, daß der Viktor Wildhaber das Buech mit amächelige Helge usgstaffiert het. — Mer wei hoffe, d Zürcher und au di andere Fründe vom Zürisee wärdi däm schönen und wärtvolle Wärk Ehr atue und das geistige Dänkmal us ihrer Heimat rächt ästimiere.

G. S.